

**Niederschrift über die konstituierende Sitzung des
Sozial-, Sport- und Kulturausschusses
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König
vom Donnerstag, 01. September 2011**

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 20.55 Uhr

Anwesend:

Vom Sozial-, Sport- und Kulturausschuss:	Rainer Hofmann	SPD (für Roger Nisch)	
	Reinhold Nisch	SPD	
	Oswin Jäger	CDU	
	Sabine Trumfheller	CDU	
	Heike Jäger	ZBK	
	Beate Beerbohm	ZBK	
	Hedwig Seiler	Bündnis 90/Die Grünen	
Weiter sind anwesend:	Bürgermeister	Uwe Veith	parteilos
	Stadtverordnetenvorst.	Thomas Seifert	SPD
	Verwaltung	Hauptabteilungsleiter Thomas Lust	
	Schriftführerin	Katja Ritter	

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Stadtverordnetenvorsteher und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der/des Vorsitzenden
3. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden
4. Wahl der/des Schriftführerin/Schriftführers und deren/dessen Vertreterin/Vertreter
5. Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der Gebührensatzung vom 20.09.2004 zur Satzung der Stadt Bad König über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Bad König (Sozi. 2)
6. Mitteilungen
7. Anfragen

Zu TOP 1: Begrüßung durch den Stadtverordnetenvorsteher und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Stadtverordnetenvorsteher, Herr Thomas Seifert, eröffnet die konstituierende Sitzung des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie alle weiteren Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladungen zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht ergangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Da sich keine Einwände gegen die Tagesordnung ergeben, gilt die oben stehende Tagesordnung.

Zu TOP 2: Wahl der/des Vorsitzenden

Als Vorsitzende werden Frau Beate Beerbohm und Herr Oswin Jäger vorgeschlagen. Frau Beate Beerbohm lehnt den Vorschlag jedoch ab und somit lässt der Stadtverordnetenvorsteher über Herrn Oswin Jäger abstimmen.

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss wählt mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme Herrn Oswin Jäger zu seinem Vorsitzenden.

Herr Oswin Jäger nimmt die Wahl an. Der Stadtverordnetenvorsteher gratuliert dem neuen Vorsitzenden zu seiner Wahl und gibt den Vorsitz an diesen ab.

Zu TOP 3: Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Als stellvertretende Vorsitzende wird Frau Beate Beerbohm vorgeschlagen. Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, lässt der Vorsitzende über diesen Vorschlag abstimmen.

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss wählt mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung Frau Beate Beerbohm zu seiner stellvertretenden Vorsitzenden.

Frau Beate Beerbohm nimmt die Wahl an.

Zu TOP 4: Wahl der/des Schriftführerin/Schriftführers und deren/dessen Vertreterin/Vertreter

Es werden Frau Katja Ritter und Frau Viktoria Hantelmann als Schriftführerin bzw. als Stellvertreterin vorgeschlagen.

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss wählt einstimmig Frau Katja Ritter zur Schriftführerin und Frau Viktoria Hantelmann zu ihrer Stellvertreterin.

Zu TOP 5: Beratung und Beschlussempfehlung über die Änderung der Gebührensatzung vom 20.09.2004 zur Satzung der Stadt Bad König über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Bad König (Sozi. 2)

Herr Bürgermeister Veith erläutert die ausführliche Vorlage. Es wird kontrovers über die Erhöhung der Kindergartengebühren diskutiert. Alle aufkommenden Fragen werden von Herrn Bürgermeister Veith, Herrn Hauptabteilungsleiter Lust und Frau Ritter beantwortet.

Anschließend lässt Herr Jäger über die Vorlage abstimmen:

Der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen den vorgesehenen Änderungen der Satzung zur 5. Änderung der Gebührensatzung vom 20.09.2004 zur Satzung der Stadt Bad König über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Bad König zuzustimmen.

Zu TOP 6: Mitteilungen

Bürgermeister Veith berichtet von der Eröffnung der U3-Gruppe in der Ev. Kindertagesstätte Bad König. Er verweist auf einen kürzlich in den Bad Königer Stadtnachrichten veröffentlichten Artikel. Auch die beiden U3-Gruppen in der Kindertagesstätte Etzen-Gesäß sind seit August 2011 geöffnet. Auf Rückfrage von Frau Seiler teilt er mit, dass die offizielle Einweihung der neuen U3-Gruppen in Etzen-Gesäß im Rahmen eines Kindergartenfestes erfolgen soll. Ein Termin steht bisher jedoch noch nicht fest.

Der Bürgermeister möchte weiterhin mitteilen, dass eine gemeinsame Lösung in Kooperation mit der Asklepios-Schlossbergklinik zur Klärung der schwierigen Parkplatzsituation angestrengt wird. In einem Zeitungsartikel im Odenwälder Echo zur Eröffnung des Klinik-Neubaus war die Situation fälschlicherweise so dargestellt worden, dass die Stadt hier allein eine Lösung suche.

Zu TOP 7: Anfragen

Frau Heike Jäger spricht die Ablagerung von Sperrmüll an der Frankfurter Straße, Höhe EDEKA-Markt an. Teilweise liegt auch an anderen Stellen im Stadtgebiet wochenlang Sperrmüll, ohne dass dieser abgeholt wird.

Herrn Veith ist die Situation bekannt. Er berichtet von einem Fall, bei dem trotz Terminzusage der Sperrmüll nicht abgeholt wurde. Herr Veith wird hier mit der RESO telefonisch Kontakt aufnehmen.

Frau Trumpheller berichtet von der geplanten Umgestaltung des Momarter Friedhofes. Evtl. soll hier an Stelle eines Müllablagerplatzes ein Müllcontainer aufgestellt werden. Pro Leerung entstehen voraussichtlich Kosten von 20,00 €. Sie möchte wissen, was weiter vorgesehen ist und was die Stadt hierbei - auch finanziell - leisten kann.

Herr Lust teilt mit, dass heute ein Gespräch mit Herrn Seeanner stattgefunden hat und auch noch Termine mit dem Ortsbeirat anstehen. Im Rahmen dieser Gespräche sollen Lösungen gefunden werden. Er betont, dass hier Eigenleistung von den Momarter Bürgern gefragt ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Kommunalaufsicht der Stadt wohl keinen finanziellen Handlungsspielraum für die Neugestaltung eines Friedhofes lässt.

Frau Beerbohm möchte wissen, ob die Behindertenparkplätze neben der Brunnenapotheke, die aufgrund des Neubaus der Wandelhalle weggefallen sind, an anderer Stelle ersetzt werden. Weiter regt sie an, gerade für Personen mit Behinderungen mehr in Bad König zu unternehmen.

Herr Bürgermeister Veith verweist auf eine umfangreiche Ausarbeitung von Frau Benra zu dieser Thematik. Der Magistrat beschäftigt sich ebenfalls bereits mit dieser Problematik. Hier sollten zunächst die Ergebnisse abgewartet werden.

Herr Oswin Jäger regt an, diese Thematik als Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses zu behandeln.

Frau Heike Jäger bittet um eine Aufstellung der Einnahme- und Ausgabeseite der Ferienspiele. Bürgermeister Veith sagt dies zu.

Herr Oswin Jäger berichtet, dass auf der städtischen Internetseite Gewerbeimmobilien veröffentlicht sind, die bereits wieder vermietet sind. Auch die aktuelle Zusammensetzung des Sozialausschusses muss noch korrigiert werden. Er bittet um entsprechende Pflege der Internetseite.

Weiterhin spricht Herr Jäger das Jugendforum an. Hier soll der Kreis die Zusammenarbeit mit der Stadt aufgekündigt haben.

Der Bürgermeister stellt klar, dass der Kreis die Zusammenarbeit nicht aufgekündigt hat. In letzter Zeit sind leider immer wieder die für das Jugendforum zuständigen Personen aus den Diensten der Stadt ausgeschieden oder waren erkrankt, als ein Neuanfang vorgesehen war. Der Kreis hat daraufhin seine arbeitsmäßigen Kapazitäten für 2011 auf andere Kommunen und Projekte verschoben. Ein Wiedereinstieg mit neuen Ansprechpartnern ist auf jeden Fall vorgesehen.

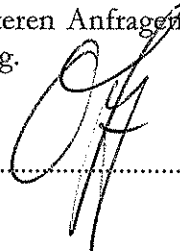
Frau Heike Jäger möchte die zeitlichen Vorgaben für die Sitzungen des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses wissen. Sie regt an, regelmäßige Sitzungstermine festzulegen.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Ausschuss in unregelmäßigen Abständen jeweils vor den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung tagt, wenn entsprechende Tagesordnungspunkte vorliegen. Auf Wunsch der Mitglieder kann ebenfalls eine Sitzung einberufen werden.

Eine von Herrn Reinhold Nisch erbetene Statistik zur Jahrgangsstärke der Kindergartenkinder liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

Da keine weiteren Anfragen vorliegen, bedankt sich Oswin Jäger bei den Anwesenden und schließt die heutige Sitzung.

.....
Oswin Jäger,
Vorsitzender



.....
Ritter,
Schriftführerin



Tabelle zur Berechnung des Platzbedarfs (Kindergarten)
Stand 15.08.2011

Kinder im Kindergartenalter und Bedarf an Kindergartenplätzen in

Stadtteil	Kinder im Kindergartenalter						Plätze Regelkinder am 01.08.2011	Plätze Krippenkinder am 01.08.2011
	am 31.12.2011 Jahrgänge 07/05 bis 12/08	01/09 - 06/09	am 31.12.2012 Jahrgänge 07/06 bis 12/09	01/10 - 06/10	am 31.12.2013 Jahrgänge 07/07 bis 12/10	01/11 - 06/11		
Bad König Kimbach	101 15	18 4	107 14	17 1	112 17	16 0		
Zell Momart	116 33 8	22 7 0	121 28 7	18 1 1	129 31 5	16 0 1	75	10
Eizen-Gesäß Fürstengrund	41 16 17	7 2 2	35 14 19	2 2 5	36 15 22	1 1 4	53	7
Nieder-Kinzig Ober-Kinzig/ Gumpersberg	33 35 21	4 6 5	33 36 24	7 6 2	37 33 24	5 4 0	70	20
Gesamt	56 246	11 44	60 249	8 35	57 259	4 26	45	0
Summe Kigajahr	290 in 2010/2011		284 in 2011/2012		285 in 2012/2013		243	37

Jahrgänge

01/07-12/07 77 01/09-12/09 65 01/11-07/11 31 (Stand 15.08.2011)

01/08-12/08 74 01/10-12/10 77

Datengrundlage: PAMELA-Auswertung ***Kindergartenkinder***, Stand 15.08.2011

Kinder im Kindergartenalter am 31.12.: Jeweils 3,5 Jahrgänge. Am 31.12. stehen die vollen Jahrgänge der Dreijährigen, Vierjährigen, Fünfjährigen sowie der noch nicht eingeschulte halbe Jahrgang der Sechsjährigen im Kindergartenalter.

Bevölkerungsverschiebungen durch Wanderungsbewegungen, z. B. durch Besiedelung neuer Baugebiete, sind nicht berücksichtigt.

Ferienspiele 2011

Erträge:

Teilnehmergebühren 2.160 €

Spenden 300 €

Zusammen: 2.460 €

Aufwendungen

Verpflegung pp. 2.523 €